

DIE NÄCHSTEN TAGE

Ebersberg

Zum **gemütlichen Grillabend** lädt die **Katholische Jugendstelle** in der Bahnhofstraße am Freitag, 28. Juli. Grillgut sollte man mitbringen, dazu gibt es Getränke und Salat. Wer kommen möchte, sollte sich per Mail an info@jugendstelle-ebersberg.de anmelden. Auch bei schlechtem Wetter findet das Treffen statt – dann gibt es statt Lagerfeuer Indoor-Kino. **sz**

Grafing

Die Freunde der **Städtepartnerschaft Grafing-Saint-Marcellin** treffen sich am Freitag, 28. Juli, von 19 Uhr an im Heckerkeller in der Rotter Straße – bei schönem Wetter im Biergarten. Neben Informationen über die Partnerstadt und über die politische Situation in Frankreich soll auch über das Programm der 25-Jahr-Feier im Mai 2018 gesprochen werden. **sz**

Mehr Zeit für starke Pflege: Das ist das Thema einer **Diskussionsveranstaltung mit SPD-Gesundheitsexpertin Hilde Mattheis und dem örtlichen Bundestagsabgeordneten Ewald Schurer** am Freitag, 28. Juli, von 18 Uhr an im Pflegestern Seniorenservice, Hans-Eham-Platz 4. Unter anderem soll es um die Fragen gehen, wie eine würdevolle Pflege im Alter gewährleistet werden kann, wie eine Teilhabe im Alter sichergestellt werden soll und wie man zu einer ganzheitlichen Ausbildung und

Die Buchhandlung Otter am Ebersberger Marktplatz baut um, die Kunden sollen aber dennoch nicht auf Lesestoff verzichten müssen. In einem Museumsbus findet der Verkauf in ungewohntem Ambiente weiterhin statt

VON VALENTINA ANTONUCCI

Ebersberg – Seit einigen Tagen erweckt ein alter Schulbus am Marktplatz die Aufmerksamkeit neugieriger Passanten. Was genau es mit ihm auf sich hat, war für viele erst einmal nicht klar. Am Dienstag war es dann soweit, die Türen wurden auch für die Öffentlichkeit geöffnet – und was man hier vorfindet, lässt das ein oder andere Herz bedeutend höher schlagen: Regale voller Bücher reihen sich an die Innenwände des Busses. Die ehemaligen Sitzreihen wurden komplett entfernt, lediglich die hinterste Bank unter der großen Heckscheibe wurde erhalten und dient als Leseecke. Buchhändler Sebastian Otter hat den Bus in die Kreisstadt geholt, damit die Kunden auch während der Umbauarbeiten am Buchladen nicht auf Lesestoff verzichten müssen.

Das Interieur erstrahlt in dem typischen Grün-Braun des 70-er-Jahre-Chics und sorgt für eine faszinierende wie gemütliche Atmosphäre. Diese wird zudem dadurch unterstützt, dass der Bus einerseits einen behaglichen Zufluchtsort vor den Launen des Wetters bietet und andererseits bereits sehr alt ist. Genau genommen ist er sogar ein Museumsfahrzeug, denn es handelt sich hierbei um den ersten Prototyp der eckigen Gelenkbusse. Früher wurde er als Bibliotheksbus in Augsburg ge-

nutzt, der auf seiner täglichen Route die Menschen erfreute. Im vergangenen Jahr musste er jedoch aufgrund von Fahruntüchtigkeit ausgemustert werden und ging in den Privatbesitz eines Mitglieds der Augsburger Trambahnfreunde über. Diese brachten den Bus nach Ebersberg, wo er als Ausweichquartier dienen wird. In der Buchhandlung Otter wird ein neuer Boden verlegt, außerdem wird sie vergrößert, denn künftig wird es auch einen Raum mit antiquarischen Werken und einigen Sitzgelegenheiten geben.

4500 Bücher und Landkarten haben in dem alten Bus Platz gefunden

Über einen Kontakt aus München gelang es, den Bus für die Spanne des Umbaus zu leihen. Die Besitzer selbst waren darüber mehr als erfreut. Der ehemalige Busfahrer aus Augsburg begeisterte sich sogar derart für die neue Einsatzmöglichkeit des Busses, dass er es sich nicht nehmen ließ, persönlich vorbeizuschauen. Doch nicht nur er war von dieser Idee angetan: Die Eröffnung des Bücherbusses zeichnete sich vor allem dadurch aus, dass etliche Passanten verwundert ihren Kopf zur Tür hinein streckten und wissen wollten, was denn hier vorgehe. Vor allem Kinder

Literatur auf Rädern



Sebastian Otter und sein Team verbringen knapp zwei Wochen an einem ungewöhnlichen Arbeitsplatz. Den Kunden gefällt's. FOTO: CHRISTIAN ENDT

waren angetan von der antiken Lesestube und fühlten sich in dem Bus schnell heimisch. Lediglich die knapp bemessene Anzahl von Bastelbüchern stimmte ein kleines Mädchen traurig. Ansonsten hat sich jedoch nicht allzu viel verändert: Von Kochbüchern über Krimis bis hin zu Reiseführern, Zeitungen und Hörbüchern findet das Leseherz alles, was es begehrt. Erstaunlich ist dabei, dass das ganze Inventar der Buchhandlung in dem Bus Platz findet – knapp 4500 Bücher und Landkarten wurden untergebracht.

Sebastian Otter und auch seine Familie haben viel Freude an dem antiken Fahrzeug, wie er erzählt. Überrascht hat ihn jedoch die Tatsache, dass er nun teils Bücher verkauft, die er im Laden nicht losgeworden ist. Verantwortlich dafür macht er die neue Anordnung im Bus: „Einige Bücher kommen jetzt einfach besser zur Geltung, das hätte ich nicht erwartet“, sagt er. Durch die abenteuerlich aus dem Laden in den Bus hinein verlegten Strom- und Telefonkabel ist Buch Otter auch wie gewohnt zu erreichen. Neu ist jedoch die Einführung einer Mittagspause von 13.30 bis 14 Uhr, die auch nach dem Umbau beibehalten werden wird. Bestaunt werden kann der Bücherbus noch bis Samstag, 5. August. Dann wird er wieder nach Augsburg zurück transportiert, und Buch Otter öffnet die Tore zur neu renovierten Buchhandlung.